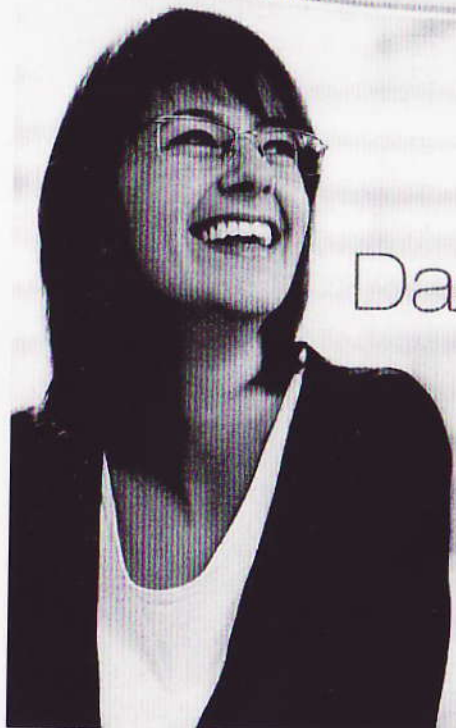




Damit Sie sich
wohlfühlen.

Auch ein Gebäude lebt. Wie gut oder wie schlecht, spüren die Menschen am besten, die darin wohnen oder arbeiten. Damit Sie sich in Ihrem Gebäude jederzeit wohlfühlen können, gibt es uns – die Dorfner Gruppe. Tagtäglich sorgen wir in den Bereichen **Gebäudereinigung**, **Catering** und **Gebäudemanagement** dafür, dass es Ihnen gut geht.

Für Ihre individuellen Anforderungen erreichen Sie uns unter 0911/6802-0 oder info@dorfner-gruppe.de.

Wir freuen uns auf Sie!

2/14 *Mitteilungen*



10. Internationale ADAC Metz Rallye Classic

26. Internationale ACS-Gaudi-Rallye 2014 ACS-Sommerfest

Unsere ACS-Gaudi-Rallye und Sommerfest findet am Samstag, den 12. Juli 2014 statt.

Bitte unterstützen Sie durch Ihre Teilnahme die aufwendigen Vorbereitungsarbeiten für unsere ACS-Gaudi-Rallye (extra Bericht mit Zeitplan finden Sie in diesem Heft).

Alle ACS-Mitglieder, die an der Gaudi-Rallye nicht teilnehmen können, laden wir zu unserem Sommerfest recht herzlich ein, auch unsere befreundeten Vereine, die uns bei der

10. Internationalen ADAC-Metz-Rallye Classic 2014

tatkräftig unterstützen.

Unser Sommerfest findet um 19.00 Uhr auf dem Hof unseres ACS-Vergnügungswarts Thomas Schmidt, in Stein-Deutenbach, Krottenbacher Str. 14, statt.

Als Schmankerl gibt es

Fränkisches Schäumele mit Klößen und Salatbuffet.

Selbstverständlich gibt es, wie alle Jahre, für die später immer noch Hungrigen ein kleines Überraschungsbuffet.

Für Getränke mit und ohne Alkohol sorgt wie alle Jahre unser harter ACS-Kern, sie sind wie immer kostenlos.

Bitte bringen Sie Teller, Bestecke und Bierkrüge mit.

Für die Aufbauarbeiten werden am Samstag, den 12. Juli 2014 um 09.00 Uhr wieder Helfer benötigt. Bitte melden Sie sich bei unserer nächsten Monatsversammlung.



schumacher

*Ihr Spezialist
für kundenspezifische
Verpackungslösungen
aus Well- und Vollpappe*

Schumacher Packaging KG
Werk Ebersdorf
Friesendorfer Straße 4
D-96237 Ebersdorf
Telefon +49 9562 383-0
Telefax +49 9562 383-299
info@schumacher-packaging.com
www.schumacher-packaging.com



Der ACS bedankt sich heute schon bei den Familien Werner Schmidt und Thomas Schmidt für die langjährige Gastfreundschaft.

Die Vorstandschaft des AC Stein würde sich sehr freuen, wenn Sie liebes Mitglied uns zum Sommerfest für das Salatbuffet eine Schüssel mit grünem Kopfsalat mitbringen könnten.

Wichtig!

Es ist unbedingt notwendig, dass Sie uns Ihre Teilnahme am Sommerfest bekannt geben.

Melden Sie bitte verbindlich mit wieviel Personen Sie teilnehmen bis 4. Juli 2014 an

Wilhelm Pfersdorff Tel. und Fax-Nr. 0911/677695 oder per e-mail:
guw.pfersdorff@web.de

Auf Ihr Kommen freut sich

Ihr Wilhelm Pfersdorff
und die ACS-Vorstandschaft/Verwaltung

- ... mögen Sie echten Motorsport?
- ... lieben Sie die Geselligkeit?
- ... bevorzugen Sie den Schutz einer starken Gemeinschaft?
- ... möchten Sie an internationalen Veranstaltungen mitwirken?
- ... sehen Sie es gerne, daß Nachwuchs-Sportfahrer unterstützt werden?

Als Ortsclub der ADAC-Mitglieder in Stein laden wir Sie ein, Mitglied in unserer Clubfamilie zu werden.



Einladung zur Gaudirallye 2014 am 12.07

Wir treffen uns zum Start ab 13:00. Pünktlich um 13:30 geht es los.

Wo:

Lidl Roßtal
Gewerbering 14
90574 Roßtal

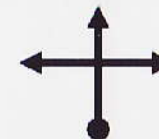
Das ist von der B 14 kommend Abzweig nach Roßtal. Gleich am Ortseingang zweimal rechts in den Gewerbering 14

Für Navibenutzer:

Die Koordinaten sind Breite 49°23'21.03"N und Länge 10°54'0.25"E.

Bitte bringt den großen Brockhaus (21 Bände) sowie ein verstellbares Augenmaß mit. ☺

Frei nach dem Motto:



Wir fahren ca. 80 Kilometer

Das Startgeld entfällt für Clubmitglieder und für Personen die bei der Durchführung unserer Metz-Rallye mitgeholfen haben, für weitere Teilnehmer beträgt es 10,-- €.

Das Ziel ist wie immer unser Sommerfest in Stein-Deutenbach, Krottenbacher Straße 14, auf dem Hof von Thomas Schmidt.

Bitte meldet euch bis zum 05. Juli 2014 unter der Telefonnummer 0911 65 99 504 oder unter der

Emailadresse ruc.zimmermann@t-online.de an.

Spontane Teilnehmer sind ebenfalls willkommen.

Wir freuen uns auf Eure zahlreiche Teilnahme
Rainer und Stefan Zimmermann

Die Metz ... ist halt die Metz

Nach einer kurzen Vorbereitungszeit von nur 9 Monaten, ja es dauert so lange wie eine Schwangerschaft einer Frau, war alles ausgearbeitet und bereit für die 100 Teilnehmer.

Von August bis Oktober wird die Strecke gesucht. Dann werden Roadbook und Skizzen gezeichnet. Zeiten errechnet und geprüft.

Die Strecke und die GP's gehen Anfang Januar zur Behörde um dort die notwendige Genehmigung einzuholen.

Dieses Jahr waren es dann doch einige Passagen die nicht genehmigt wurden. So wurde bis zum Schluss an der Strecke und am Roadbook geändert.

Das Festzelt wurde von vielen Helfern super vorbereitet. Es war, weil auch noch der Osterhase vorbei kommen musste, ein Tag weniger Zeit für den Aufbau. Aber das hat das Aufbau Team nicht gehindert alles rechtzeitig zum Start fertig zu stellen.

Zwei Teilnehmer haben im Vorfeld abgesagt.

So waren 98 Teams am Start. Diese wurden von Helene Metz auf die zwei tägige Reise geschickt.

Über die Rampe führen die Topfavoriten wie Henglein, Dinzinger, Blumenstock aber auch einige Teams aus dem Ausland z.B. Schweiz, Ungarn, Niederlande, Tschechien.

Jeder der die Metz Rallye Classic mitfährt weiß, dass es sich nicht um einen Kindergeburtstag handelt und auch die Sehenswürdigkeiten der umliegenden Region nur im Vorbeifahren begutachtet wird.

Der Reiz liegt vielmehr auf der konsequenten Umsetzung der Sollzeiten die per Lichtschranken einzuhalten sind. So hat jede Gleichmäßigkeit Prüfung ihren eigenen Charakter.

Einmal sind im kurzen Abstand zwei Lichtschranken zu bewältigen, ein anderes Mal steht die Lichtschranke „versteckt“ um die Ecke oder in einer Senke.

So haben Udo Höpfel und Rainer Zimmermann sich wieder einige Kniffe einfallen lassen um nicht nur die weniger erfahrenen Teilnehmer ein Bein zu stellen. Auch die Top Teams sind bis zur letzten Lichtschranke gefordert keinen noch so kleinen Fehler zu machen.

Dieser wird dann folgeschwer mit einer schlechten oder sogar der maximalen Abweichung von 5 Sekunden bestraft. Das sind Welten für die guten Fahrer und Copiloten.



Leider ist am Freitagnachmittag das Personal nicht so verfügbar wie am Samstag. So mussten noch schnell zwei Leute aushelfen damit auf der GP 2 alles planmäßig über die Bühne gehen konnte.

Die Schleife am Freitag führte das Feld von Stein nach Cadolzburg, Markt Erlbach, Neuhaus an der Zenn, Ammerndorf und Roßtal zurück zur Stärkung ins Festzelt nach Stein.

Der Freitag lief wie geschmiert, auch wenn noch ganz kurzfristig Baustellen verlegt werden mussten um hier die Durchfahrt für die Fahrzeuge nicht zu behindern.

Mit Lasagne im Bauch wurden die Zeitenjäger noch zu einer Prüfung in der Dunkelheit geschickt. Diese hat jetzt auch schon fast Tradition, so das hier einige die Erfahrung der letzten Jahre hilft und sich verschiedene Teilnehmer eine Abwechslung wünschen. Mal sehen was sich Udo und Rainer einfallen lassen.

Am Freitagabend hat sich der Favoritenkreis auf den Top Platzierungen wieder gefunden.

Für den Samstag hatte sich schlechteres Wetter und noch viel mehr Lichtschranken angekündigt.

Die Route führte von Stein über Neuendettelsau, Windsbach, der Firma Henglein, Absberg bis zur Mittagspause nach Gunzenhausen.

Die Prüfung auf dem Gelände der Firma Henglein ist etwas Besonderes. Warum?

1. Kurz und knackig
2. Viele (7) Lichtschranken auf kurzem Weg
3. Nur 2:47 Minuten Zeit für die 740 Meter
4. Eine Strecke die nur durch Pylonen markiert ist
5. Ein Michael Hagemann als „Stadion Sprecher“ der die Teams auf ihren Irrfahrten kommentiert



O-Ton eines Teilnehmers: „Trotz meiner bärenstarken Nerven mache ich mir jeweils Monate vor der Metz in die Hose. Nur wegen dieser verdammten knapp 3 Minuten GP Henglein.“

Urlaub fängt zuhause an!

Ihr persönlicher Reisevermittler kommt zu Ihnen nach Hause. Bei uns können Sie Pauschalreisen, Last Minute, Individualreisen, Kreuzfahrten, Gruppenreisen und vieles mehr buchen. Wir suchen bei über 130 Veranstaltern das beste Angebot für Sie.

Und das alles kostet Sie keinen Cent mehr!

Winkelmann Michael. Tel. 0911/6807650 , Mobil 01754065435

Mail: info@urlaub-sonst-nichts.de www.Urlaub-sonst-nichts.de

3 % Rabatt für ACS-Mitglieder auf alle Pauschalreisen, Last Minute , Kreuzfahrten und ausgewählte Hotels und Mietwagen.

 **solamento[®] reisen**

Offizielles Mitteilungsblatt des Automobilclub Stein e.V. im ADAC

Postfach 1125, 90543 Stein

1.Vors.: Wilhelm Pfersdorff, Insinger Straße 20, 90449 Nürnberg, Tel.: 0911 / 67 76 95

2.Vors.: Udo Bulla. Schöpfstr. 27/8, 90480 Nürnberg, Tel.: 0911 / 40 53 79

Schatzmeister: Michael Winkelmann, Weitersdorfer Weg 16, 90547 Stein, Tel.: 0911 / 6 80 76 50

Schriftführer: Gabriele Konstanty, Auf der Schanz 80, 90453 Nürnberg, Tel. 0911 / 6 38 37 13

Sportleiter: Jürgen Schwenold, Kloster-Ebrach-Str. 9, 91126 Schwabach, Tel.: 09122 / 872812

Redaktion+PC-Satz: Horst Bulla, Goldweiherstr.24, 90480 Nürnberg, Tel.: 0911 / 40 35 04

E-Mail: redaktion@ac-stein.de

www.ac-stein.de

Anzeigenpreise nach Vereinbarung.

ACS-Mitteilungen erscheinen 4 x jährlich. Auflage 300 Stück.

Bezugspreis EUR 1,00.- im Mitgliedsbeitrag enthalten

Der Samstag lief, auch auf Grund der Hilfe befreundeter Ortsclubs, hervorragend ab.

Keine Fehler in der Streckenbeschreibung. Top gerechnete Zeiten. Schöne Prüfungen. Leider hat dann das Wetter umgeschlagen und den Piloten sowie den Posten einen ausgewachsenen Schauer verpasst.

Nach der Pause ging es wie gewohnt weiter.

Über Wolframs-Eschenbach, Dietenhofen, Zwischenstopp bei der Fr. Herpa, Rohr, Schwabach Fr. Feser und abschließend das Defersdorfer Station.

Der Königsprüfung (GP 13) wurde leider etwas die Schärfe genommen, weil ein paar Schotterwege nicht genehmigt wurden. Aber auch so waren die Stoppuhren gefordert.

Am Ende des Tages wurde den Teams und Helfern ein Super Buffet präsentiert. So vergingen die zwei Tage wieder viel zu schnell und man kann nicht glauben wie viel Vorbereitung für diese Rallye notwendig ist. Ach ja gewonnen hat auch einer. Ich glaube, ihr wisst schon wer. Auch diese mal nicht zu schlagen war: Ich sag nur Porsche 911 RSR aus Wassermungenau.

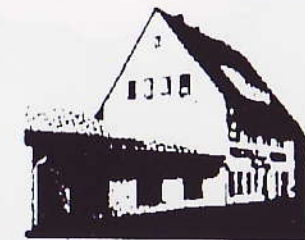
Stefan Zimmermann



**FRITZ
TSCHIRSCHWITZ**

Transportunternehmen
Siegelsdorfer Str. 52-54
☎ 0911/23988830
90431 NÜRNBERG

Gasthof
und
gemütlicher
Biergarten!



Símon



Saal für Festlichkeiten

Regelsbacher Str. 52 · Stein · Tel. 67 68 66



Einige Bilder aus dem Festzelt der
10. Internationalen ADAC Metz Rallye Classic



Im Festzelt der ADAC Metz Classic

DAS ENDE

EINER GROSSEN LIEBE

Altautos zu ...
RANDOW

VON RANDOW
ENTSORGUNGSZENTRUM

- Containerdienst
- Altautoverwertung
- Wertstoffe
- Metallhandel

91154 Roth
Regensburger Ring 16
Tel. (09171) 2558
Fax (09171) 6 35 30
info@von-randow.de



21. Rallye Nürnberger Land

Totgesagte leben länger. Nach zwei Jahren hat es der MC Lauf geschafft wieder eine Rallye im Nürnberger Land stattfinden zu lassen. Wie die letzten Jahre war der ACS mit der Absicherung einer ganzen Wertungsprüfung beauftragt.

Udo Bulla als zweiter WP Leiter hatte alles koordiniert und geplant. Es handelte sich um die WP Lieritzhofen was in der Nähe von Alfeld liegt. Um 11:00 Uhr war für die „normalen“ Streckenposten der Treffpunkt ausgemacht. Diese WP war nicht nur die längste sondern diese wurde auch 2x gefahren.

Ein Teil der Mannschaft war schon früher am Werk, um die Absperrungen, Schikanen und Schilder aufzubauen.

Als ich von Zuhause losgezogen bin zeigte das Thermometer kuschlige 4° C an. Brrr ganz schön kalt für Anfang Mai. Also lieber noch ne extra Schicht Kleidung einpacken.

Am Treffpunkt angekommen war es dann schon viel wärmer. 6° C und noch dazu ein Wind der die Sache auch nicht wärmer machte. Erst mal zum Start wo sich alle getroffen haben. Noch schnell die Verpflegung fassen und los geht es zum eigentlichen Einsatzort. Mein Posten war der vorletzte vor dem WP Ziel. Viktor Konstanty war am letzten Posten positioniert. Die Funkfreunde Stein haben ihn noch schnell ein Handfunkgerät mitgegeben, so konnte er den Funk mithören und melden wenn etwas passieren würde.

Es wurde nicht wärmer so habe ich alle meine Lagen Kleidung gebraucht um nicht gleich zu einem Eismann zu erstarren.

Nach langer Wartezeit ging es endlich los. Die ersten Vorausfahrzeuge kamen im Renntempo vorbei. Und dann - nichts. Was ist los? Viktor gab mir ein Zeichen und wir lauschten dem Funk. Startnummer 1 ist abgeflogen und steht irgendwie nicht gut und muss geborgen werden. Na super bevor es richtig los geht ist es schon vorbei. Nach der Unterbrechung von ca. 1h ging es dann endlich weiter.

Da sind schon ordentliche Boliden am Start. Porsche 911, BMW M3, Subaru Impreza, Mitsubishi Evo9, FIAT 131. Momentmal FIAT 131?

So einer wie ihn Sportsfreund Norbert Mandel bei der Metz Classic fährt? Jo genau so einer. Vielleicht etwas mehr Power aber sonst gleich. Ach ja wo ist eigentlich der 911er? Am Schluss der Rallye habe ich erfahren, dass auch der in der Prüfung ausgerollt ist.

In den hinteren Klassen hatte ich das Gefühl Hauptsache laut mussten die Renner sein.

Der erste Durchgang der Prüfung ging dann ohne weitere Probleme zu Ende. Gleich im Anschluss ging es dann mit Durchgang zwei weiter.

Der FIAT 131 war nicht nur optisch sehr schnell, nein auch eine Messung mit Armbanduhr zeigte schnellster an diesem Abschnitt. Der zweite Durchgang lief ohne Probleme durch.

Ordentlich durchgefroren ging es zum Abbauen und zurück zum Start. In der Dorfkneipe gab es noch die Möglichkeit sich beim Abendessen aufzuwärmen und etwas für den Magen zu tun.



Axel und Horst im Scirocco

Die Überraschung war für mich groß. Der FIAT 131 hat am Ende gewonnen. Mit dem ollen Auto der Vierradfraktion davon zufahren (OK war ne Asphalttrallye) ist schon nicht schlecht. Das ACS Team Axel Hielscher und Co Horst Bulla haben es leider nicht ins Ziel geschafft. In der letzten Prüfung sind sie in einen Graben gerutscht und haben so viel Zeit verloren das Axel gleich das Auto auf den Anhänger geladen hat.

Stefan Zimmermann

Das komplette Angebotspaket rund um Heizungs-, Wasser- & Solar- Technik, Spenglertätigkeiten

Alles
aus einer
kompetenten
Hand:

Empfohlene Fachfirma der Stadtwerke Stein für Umbau von Fernwärmestationen

Beratung • Ausführung • Kundendienst
Projektierung für Heizungs- u. Sanitäranlagen

Ihr Heizungs- und Sanitär-
Meister-Fachbetrieb

Heizungsbau

F. Jenewein GmbH

Geschäftsführer M. Brückner

Raiffeisenstr. 7 • Stein • Tel. 677817



Über 10 Jahre ein fester Bestandteil im Automobilclub Stein, die Verkehrserziehung mit Schüler der Schule am Neuwerker Weg.



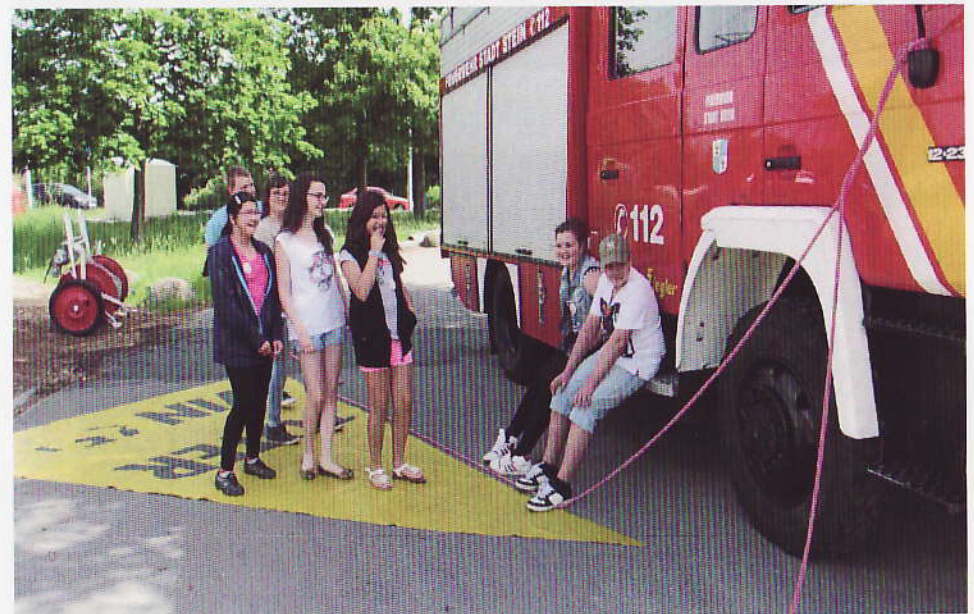
Das „10. Mal in Folge“ organisierte wieder 2014 der Verkehrsreferent des AC- Stein, Norbert Holzinger mit dem ADAC Nordbayern e. V., der freiwilligen Feuerwehr und Polizei in Stein eine Unterrichtsstunde, in Theorie und praktischen Übungen, über die Gefahren im Straßenverkehr.

Unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeister Kurt Krömer, wird den Kindern, der 5. und 6. Klasse, an der Schule am Neuwerker Weg in Stein, Einblicke über das Verhalten von Kraftfahrzeugen beim Bremsvorgang und was der tote Winkel bedeutet, aus Sicht des Fahrzeughalter und der Passanten nahegebracht. (z.B. beim Verlassen der Schulbusse)

Umgesetzt wurde der praktische Anschauungsunterricht "Hallo Auto" von Frau Franziska Hebecker des ADAC Nordbayern e. V. Infos über die Verkehrserziehung der Kinder an den Schulen, können Sie unter ADAC Nordbayern e. V. Verkehr, Technik und Umwelt Herrn Christian Morawietz Äuß. Sulzbacher Str. 98 90491 Nürnberg Tel.: 0911 9595 217 erhalten.

Zur Belohnung wurde an die ca. fünfzig Schüler, vom **Automobilclub Stein**, durch den Verkehrsreferenten Herrn Norbert Holzinger, kühle Getränke und ein kleines Erinnerungspräsent verteilt.

Kurt Angerer AC-Stein V3





10 Jahre Hallo Auto und Toter Winkel.

Zum Zehnten mal habe ich diese Veranstaltung mit einer Mitarbeiterin des ADAC am 22.5.2014 durchgeführt.

Die ersten Schüler kamen um 8.15 Uhr am Kirchweihplatz an. Nach einer halben Stunde fanden sich die Feuerwehr mit einem großen Löschwagen ein, um später bei der Demonstration Toter Winkel den Kindern zur Verfügung zu, stehen.

Auch Kurt Angerer war als Kameramann und Sponsor für unseren Verein anwesend.

Um 9.00Uhr kamen der eingeladene Bürgermeister Herr Krömer, sowie Herr Schweiger als Vertretung von der Polizei und Inspektionsleiter Herr Bock

Nachdem der Bürgermeister die Kinder und uns begrüßt hatte, nahm die Moderatorin des ADAC ihre Arbeit auf.

Zuerst war die Schulung „Hallo Auto“ an der Reihe, das auch eine gewisse Reaktion im Straßenverkehr simulieren sollte.

Um ca 10 Uhr kam dann die nächste Klasse um den Toten Winkel aus der Sicht eines LKW Fahrers kennen zu lernen.

Kinder die nach der ersten Demonstration fertig waren, bekamen dann von mir zum Schluß gekühlte Getränke, sowie je eine Nektarine, denn wir hatten ja einen sehr heißen Tag, dazu noch eine Erinnerung an unseren Verein.

Leider konnte unser Clubkamerad nicht hier sein, der im nächsten Jahr mein Nachfolger sein soll, Herr Robert Schlehuber.

Ich danke allen die mir die Möglichkeit gaben, diese für unsere Kinder wichtige Aufgabe durchzuführen.

Es war aus meiner Sicht ein gelungenes Zehntes und letztes mal HALLO AUTO und Toter Winkel

Norbert Holzinger



ACS-Stein Kart-Nachwuchs-Meisterschaft 2014

.Der AC-Stein hat wieder eine Jugend-Kartmannschaft! Derzeit vier Kinder und Jugendliche haben sich gefunden, Kartrennen zu fahren. Sie starten immer vor dem Rennen für Erwachsene in der Schwabacher Kartbahn mit einem Trainingslauf von fünf Minuten, in dem die Startplätze herausgefahren werden und einem anschließenden Rennlauf über 10 Minuten.

Drei Rennläufe wurden bereits bestritten, der nächste ist am 13. Juli 2014. Weitere Informationen sind auf den AC-Stein-WebSite unter www.ac-stein.de unter Punkt Veranstaltungen / Indoorkart zu finden.



Hotline 09122 / 633222

**Schwabach Wiesenstraße 32
(gegenüber SC 04)**

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag	17 Uhr bis 23 Uhr
Samstag	15 Uhr bis 23 Uhr
Sonntag	12 Uhr bis 22 Uhr

Wir würden uns freuen, wenn noch einige Kinder Interesse an Kartrennen finden würden. Damit gewinnt die Meisterschaft auf jeden Fall noch mehr Reiz. Voraussetzungen sind: mindestens acht Jahre alt und groß genug, um mit Hilfe der Pedalverlängerungen und Sitzpolster die Pedale zu betätigen und ans Lenkrad zu kommen. Darüber hinaus müssen sie stark genug sein, um die Bremse wirkungsvoll zu betätigen.

Bis sie 14 Jahre alt sind, fahren sie in leistungsreduzierten Karts. Danach können sie bei den Erwachsenen mitfahren, wenn ihre Zeiten etwa 28 Sekunden pro Runde betragen (sonst würden sie zu oft überholt, was weder ihnen Spaß macht noch bei den anderen Fahrern große Begeisterung hervorruft).

Anerkennend stellen wir fest, dass die Kinder (siehe untenstehende Tabelle) ernsthaft an ihrem Erfolg arbeiten und mehrere Male pro Monat in Schwabach trainieren. Und Bewunderung haben auch die Eltern / Großeltern verdient, die sie zu den Trainingsrunden anmelden und hinbringen.

Und: welcher Formel-1-Fahrer oder andere schnelle Piloten haben nicht in einem Kart begonnen?

Pos.	Name	Vorname	16.3	4.5	1.6	13.7	10.8	7.9	5.10	9.11	Ge samt
1	Meisel	Julia	7,67	4,33	8,50						20,5 0
2	Braunhold	Paul	1,00	7,67	6,00						14,6 7
3	Schlehuber	Lea	4,33		3,50						7,83
4	Meisel*	Katherina		1,00							1,00
5	Ziegler*	Timo			1,00						1,00

Bei Fragen stehen wir gerne Rede und Antwort. Auch helfen wir beim Einstieg mit Rat und Tat.

Interessierte melden sich bitte bei Viktor Konstanty, Telefon: 0911 631 2972.

Gabi Konstanty



Alois Hübl Rudolf-Diesel-Str. 1
90513 Zirndorf 0911-602801
Fax 0911-607423
<http://www.showtech2000.de>

Ihr zuverlässiger Partner wenn es um den Bereich
Licht-Ton und Veranstaltungstechnik geht.

Wir bieten Verleih, Verkauf, Montage und Service
von Licht-und Tonanlagen für Gewerbe
Gastronomie, Kirchen, Schulen und privat.

Wir vermieten alles was für Feiern, Präsentationen
Events usw gebraucht wird und leisten auf Wunsch
auch den gesamten Service dazu.
Fragen Sie uns! Wir beraten Sie gerne.

Slalomsaison 2014 das Jahr der Pleiten Pech und Pannen?

Auftakt sollte die Veranstaltung des AC Ebern sein, als DMSB Lauf geplant wurde auf Drängen des DMSB ein DM-Lauf der Region Süd. Das hatte zur Folge, dass hier nicht alle einfach startberechtigt sind, denn die eingeschriebenen DM-Fahrer müssen bevorzugt als Starter angenommen werden. Somit war die Teilnahme für uns gleich abgehakt. Pech für den AC Ebern war dann auch noch, dass dank einer „Grünen Schar“ Besserwisser der Veranstaltungsort ganz kurzfristig von dem ehemaligen Militärflughafen in Bamberg nach Schlüsselfeld ins FSZ Fahrsicherheitszentrum verlegt werden musste.

Dank einer Meisterleistung der Ebener Veranstaltertruppe gelang dies auch hervorragend.

Dann sollte der DMSB Slalom des NAC für uns der erste Slalom der Saison werden. Hier erreichte uns dann die nächste Hiobsbotschaft, Veranstaltung muss verschoben werden weil am Veranstaltungstag die Fläche noch als Messeparkplatz vergeben ist.

Gut dann warten wir halt und sind froh dass es überhaupt einen Ersatztermin gibt.

Der Slalom vom AC Naila, DMBS – Lauf in Schlüsselfeld. Wir „Löwenbändiger“ verweigerten hier aus terminlichen Gründen, aber unsere restliche Truppe ging an den Start. Doch auch hier steckte der Teufel im Detail, unsere Jungs fuhren tolle Ergebnisse ein, nur sorgte ein Ölverlust eines Teilnehmers in der H14 dafür, dass es zum Rennabbruch kam. Ergo, alles für die Katz, denn unter normalen Umständen kann eine Veranstaltung bei der nicht alle starten können nicht in der Meisterschaft gewertet werden.



Familie Seibold auf dem Polo

.Nun folgte der Slalom des NAC an der Steintribüne. In den frühen Morgenstunden aufgewacht und festgestellt, super es regnet ;o((genau das Wetter das man sich an der Steintribüne wünscht. Aber da bis zum Start um 9:00 Uhr ja noch ein paar Minütchen vergehen, bestand die Hoffnung dass es noch besser wird. Glücklicher weise besserte sich das Wetter wirklich und wir hatten keine Berieslung mehr von oben als wir vor Ort waren. So langsam erwachte auch wieder die Lust auf den Pylonentanz, eine sooooo lange Pause hatten wir schon Jahre nicht mehr, vom 3. Oktober bis zum 18. Mai nicht mehr gefahren, hoffentlich haben wir das nicht verlernt.

Wie gewohnt durften wir die Veranstaltung eröffnen, für den ACS am Start in der G6-G5 Robert Schlehuber, Achim Rödel, Claudia Ludwig, Horst Bulla und ich Jürgen Schwenold. Im Training zogen wir alle noch eine schöne Staubwolke hinter uns her, aber dann ging es doch erstaunlich gut. Eigentlich waren diese beiden Klassen fast eine ACS Meisterschaft, nur zwei weitere Starter anderer Vereine hatten sich zu uns gesellt. Mit jedem Meter den wir fuhren machte uns die Sache mehr Spass und das spiegelte sich in den gefahrenen Zeiten wieder. Für mich lief es besonders gut, wie mir dann die Ergebnisliste verriet. Robert war schnellster G6 Fahrer bei zwei Startern, Claudia wurde 5 te von 7 Startern, Horst wurde 4 ter ; Achim 2 ter und für mich langte es zum Klassensieg.



Robert Schlehuber
Platz 1 in der G 6



Klasse G 5, von links Achim Rödel ACS Platz 2, Jürgen Schwenold ACS Platz 1, Rainer Ziegler MSC Marktrechwitz Platz 3 und der 1. Vorsitzende des NAC Rudolf H. Huttner



Nochmals Familie Seibold mit dem Polo

In der G4 startet Andy Uhlig, als Einzelkämpfer, sein Vater war verhindert und Gabi und Viktor starteten in der H14 auf ihrem Käfer da sie es nicht bis zum Start in der G schaffen würden. Sie bestritten am den beiden Vortagen eine Histo Rallye.

Er schlug sich in Anbetracht der Konkurrenz wacker und erreichte den 4 ten Platz von 5 Startern.

In der F8 ging dann das Vater Sohn Duo Seibold an den Start. Sie haben sich für dieses Jahr vorgenommen, in den Meisterschaften mal ganz weit nach Vorne zu fahren. Mit dem eingefahrenen Ergebnis könnte das durchaus gelingen. Martin wurde vor seinem Vater Roland erster von 14 Teilnehmern. Platz eins und zwei, ein Traumergebnis für die beiden.

In der F9 versuchte Andreas Bebeck sein Glück, aber irgendwie wollte sein Corsa nicht so recht, er wurde 4 ter von 5 Startern.

In der F10 ging das nächste Vater Sohn Duo an den Start. Thomas und Daniel Rögner. Seit diesem Jahr in der F unterwegs stellten sie unter Beweis, dass sich die Schraubarbeit über den Winter bezahlt gemacht hat. Ja wenn da nur Thomas nicht ein kleines Missgeschick unterlaufen wäre .



Rudelrollen, auf Anregung von Erich Weghorn in der F8 durchgeführt, vermutlich schafft er die 1200 m mit dem Fahrrad nicht mehr

Thomas voll auf den Parcour fixiert erkannte nicht, dass die Streckenposten ihm freundlich mit der roten Flagge zuwinkten. Unbeeindruckt düste er durch den Kurs bis er dann endlich gestoppt werden konnte. Ehrlich gesagt kann ich verstehen dass Thomas die Flaggen nicht gesehen hat, du stehst am Start, schaust zu wie der vorhergehende Teilnehmer durch die Öffnung die Strecke in Richtung DTM-Fahrerlager verlässt und gibst voll Stoff, konzentrierst dich und siehst unter Garantie nicht in die Landschaft.

Dummer weise war der andere Teilnehmer direkt nach der Durchfahrt liegen geblieben und ein Abbruch nötig. Blöd für Thomas war nur dass die Streckenposten halt sehr weit weg von der Fahrlinie stehen (hinter der Mauer/Leitplanke) und somit die Flaggen nicht unbedingt für einem als Fahrer zu erkennen sind. Nachdem er so an mehreren roten Flaggen vorbeigedüst war bis er angehalten wurde, nahm ihn der Veranstalter aus der Wertung. Besonders ärgerlich, da sein Sohn Daniel auf dem 2 ten Platz fuhr und Thomas garantiert nicht langsam unterwegs war. Aber Sachrichterentscheidungen sind nicht anfechtbar.

Zu guter letzt waren dann noch Gabi und Viktor, die in den Morgenstunden erst von einer Histo-Rallye heimgekehrt waren, am Start in der H14. Doch offensichtlich waren die vorhergehenden zwei Veranstaltungstage und das dadurch angehäuften Schlafdefizit zu groß, als dass es für eine gute Platzierung reichte. Platz 16 für Viktor und Platz 18 für Gabi, das war sicherlich nicht das Ergebnis das die beiden sich erhofft haben.

Doch das Positive an der ganzen Sache, sie wissen dass Viktors neu aufgebauter Motor im Käfer gesund ist und keine Problem mit dem Krabbeltier, das ist ja auch schon was.

Alles in allem ein erfolgreicher Tag für unsere ACS'ler .

Erfolgreich und ohne Ausfälle die Veranstaltung gemeistert, das lässt für den ACS Slalom, der ja schon eine Woche später stattfindet, hoffen.

JS

ACS Slalom 24. Mai 2014

Nachdem wir ja in 2013 zum Bund der Vertriebenen gehört hatten, unser Termin im Oktober wurde durch die Anwesenheit eines Zirkus verhindert, versuchten wir in 2014 einen Termin bereits im Frühjahr zu ergattern.

Udo Höpfel hat sich hier sehr bemüht einen Termin zu ergattern, was angesichts der Auslastung des Volksfestplatzes und der wenigen freien Termine im Motorsport-Veranstaltungskalender eine größere Aufgabe war. Frühlingsfest und Rock im Park unsere größten „Gegner“ bei der Nutzung des „Volksfestplatzes“.

Doch Udo sei Dank wurde ein Termin gefunden, die nötigen Absprachen mit den Schaustellern, Festzeltbetreibern und vor allen dingen den Veranstaltern von Rock im Park. Doch dann der nächste Schreck, der Sonntag den wir uns ausgesucht hatten war mittlerweile von einem anderen Veranstalter belegt, somit blieb uns nur noch das ausweichen auf Samstag. Doch das sollte uns einige Zeit später noch etwas mehr beunruhigen.

Denn zum Zeitpunkt der Terminfestlegung hatte uns noch niemand verraten dass in 2014 das Frühlingsfest ein Jubiläum feiert und somit eine Woche länger dauern würde. Die Verlängerung sorgte dafür dass eine Woche weniger Zeit für den Abbau bestand und wir damit rechnen mussten, dass es hier zu Problemen kommen könnte. Angesichts der bisherigen Pleiten-Pech und Pannen bei den anderen Veranstaltungen keine gute Prognose.

Dank Udo's Nachfragen und Gesprächen mit den Schaustellern wie Festzeltbetreiber wurden wir jedoch zuversichtlich, dass alles klappen würde.

Auf deren Zusagen konnten wir uns in den Vorjahren ja glücklicher Weise immer verlassen. Allerdings sah es bis Donnerstag noch so Voll auf dem Volksfestplatz aus, dass bei uns Anrufe besorgter Starter eingingen ob denn unser Slalom überhaupt stattfinden würde, denn „da steht ja noch so viel rum“!! Diese Anrufer konnten wir aber alle beruhigen, denn unser „Grafitti-Team“ war am Mittwoch Abend bereits fleißig und hatte die Markierungen nachgemalt und mit den Verantwortlichen nochmals gesprochen und die Zusicherung erhalten das Klappt!

Freitags vor der Monatsversammlung hatte sich eine Truppe um Peter Rutkowski, unserem Mann für Materialtransporte eingefunden, die benötigten Sachen zusammengestellt und in den LKW verladen.

Samstag morgens 7:00 Volksfestplatz Aufbau:

Claudia und ich trafen um 6:45 vor Ort ein und was war... fast gähnende Leere auf der Strecke bis auf zwei Lkw's. Einer war vom Roten Kreuz und die hatten das Zelt bereits aufgebaut, besten Dank!!! Tja und wie könnte es auch anders sein, LKW zwei, Peter mit unserem Material war schon vor Ort und hatte bereits angefangen auszuladen. Martin und Roland Seibold sowie Harry Weidner waren auch schon da und so machten wir uns gleich an den Aufbau der Strecke. Peter und ich zuckelten um die Strecke, ich warf die Pylonen und Reifen raus, die „Fußtruppen Martin, Roland und Harry“ machten sich daran die Pylonen an Ihren Platz zu stellen. Immer mehr Helfer trudelten ein, Peter und ich konnten fast nicht schnell genug die Absperrmaterialien entlang der Strecke verteilen. In Rekordzeit war der Aufbau geschafft, die Papierabnahme eingerichtet und die ersten Teilnehmer abgefertigt. Gabi unterwies unsere Abnahmedamen Gabi Dorner und Heidi Gleixner, die diesen Job heuer das erste mal machten, da unser alteingesessenes Abnahmeteam, die Hofmockels fernd gingen.



Für Jürgen strahlt die Sonne Platz1 in der G 5

Sie hatten eine Terminüberschneidung mit Ihrer Fahrdiensttätigkeit beim Tennisturnier die sie seit Jahren machen. Unsere Küchenchrew war genauso fleißig und somit konnte sehr bald mit dem Verkauf begonnen werden.

Die Zeit verging wie im Flug und schon nahte der Start des ersten Fahrzeuges. Horst hatte die Ehre von Gabi mit der Startnummer eins bekommen den ACS-Slalom 2014 zu eröffnen.

Horst startete und verschwand dann aus unseren Blicken. Nein keine Angst er hat sich nicht verfahren oder ist von rechten Weg abgekommen, es staubte dermaßen, dass man unseren 205er oben bei der Gasse eigentlich nur mehr errahnen und nicht mehr erkennen konnte. Es sah eigentlich toll aus, im tiefen morgendlichen Sonnenlicht kommt ein Auto auf einen zugefahren und eine riesige Staubwolke folgt. Zügig schickte unser Starter Hans Gebhard, der übrigens vor knapp 2 Woche 85 Jahre alt wurde, Teilnehmer um Teilnehmer auf die Strecke. Mit jedem Fahrzeug das unterwegs war verminderte sich die Staubbentwicklung. Claudia düste als zweite mit unserem Böschoo. Als letzter unseres Trios startet ich. Wie jedes Jahr eigentlich mit dem Kopf noch beim Aufbauen fuhr ich gefühlt nicht rund, eher eckig und glaubte na das wird heut nix. Aber manchmal täuscht das Bauchgefühl, im Ziel angekommen wurde ich gefragt, wo hast du abgekürzt? In der zusammengelegten G6/5 wurde Robert S. 7ter von 9 Startern, Claudia 6 te, Harry mit seinem Rochen 5 ter, Horst 3 ter, Achim 2 ter und für mich blieb der Klassensieg. Super, damit hatte ich nicht gerechnet.

Hans startet unermüdlich ohne dass er eine Pause machen wollte einen Starter nach dem anderen.

Bis auf zwei Ausfälle technischer Art war unsere Veranstaltung fast von allem Unheil verschont geblieben. Leider sorgte die Technik der Zeitnahme dafür, dass bei ein paar wenigen Teilnehmern keine Zeit vorhanden war und diese somit nochmals starten mussten.

Auch unsere „Krabbeltiere“ sorgten für gute Stimmung, am Ende der Veranstaltung fand der Sonderlauf der Käfer statt, schon erstaunlich was da unter der Motorhabe mancher Käfer haust.

Mit rund 111 Teilnehmern können wir sehr zufrieden sein. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung und vor allem die Tatsache, beim Aufbauen wie beim Aufräumen Sonnenlicht, das ist was ganz tolles. Hier möchte ich mich auch noch mal bei allen Helfern, Funktionären sowie ganz besonders bei den Funkfreunden Stein für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

JS

38.ACS Automobilslalom 24.05.2014

Nach rund eineinhalb Jahren Pause konnte der ACS die Nordbayrischen Pylonenjunkies wieder zu einem Automobilslalom am Nürnberger Volksfestplatz einladen.

Unserem Slalom Chef Udo Höpfel war es leid nach der Absage der Stadt Nürnberg im letztem Jahr wieder auf ein Zeitfenster zwischen Herbstvolksfest und Zirkus ? „Sowieso“ zu hoffen und beantragte zu Jahresbeginn einen Termin im Mai.

Mit der Genehmigung bekam Udo auch Post von einem Anwalt der die Interessen des Veranstalters von Rock im Park vertritt. - R.i.P. baut an unserem Veranstaltungstag direkt an der Strecke die Absperrungen für den Zeltplatz auf.

Die spinnen wohl war unsere einhellige Meinung. Nach ein paar Telefongesprächen konnte dieses Problem aber aus der Welt geschafft werden. Dann ca. 2 Wochen vor unserem „Event“ das nächste Problem – Frühlingsfest um eine Woche verlängert!

Fünf Tage zwischen Volksfest und Slalom wie soll das klappen ? Erfahrungsgemäß benötigen die Schausteller locker zwei Wochen um die Budenstadt komplett abzubauen und in die Anhänger zu verstauen.

Also fuhr Udo zum Volksfestplatz und konnte vor Ort mit einem Verantwortlichen des Schaustellerverbands auch dieses Problem klären.

Am Mittwoch vor unserem Slalom trafen sich dann Udo Höpfel, seine Tochter Stefanie, Gabi und Viktor Konstanty, und ich Udo Bulla zur Besichtigung der Strecke und Erneuerung der Markierungen des Parcours. Nach rund zwei Stunden waren wir mit dem Aufmalen der ca. 110 Pylonenstandpunkte unter teils schwierigen Bedingungen fertig. (siehe Bild)

Udo und Viktor beim markieren



Nachdem am Freitag vor unserer Monatsversammlung der LKW mit Slalommaterial von Vereinsmitgliedern beladen wurde, trafen wir uns am Samstag wie immer um 7.00 Uhr am Festplatz zum Aufbau. Mit vielen Helfern war das ganze Ruck Zuck erledigt und wir konnten den ersten Teilnehmer pünktlich um 9.00 Uhr auf die Strecke schicken.

Trotz unseres neuen Termins rechneten wir wieder mit rund 100 Teilnehmern. Fast 70 Teilnehmer hatten sich vorab Online als Starter gemeldet. Dank eines kurzen Lehrgangs von Gabi Konstanty und einer vorbildlichen Erstellung der Nennlisten etc. wurde unser mit Gabi Dörner und Heidi Gleixner neu besetztes Nennbüro nicht total überfordert. Den Mädels hat's doch tatsächlich Spaß gemacht. Dafür meinen Extra Dank an Gabi.

Ohne Probleme und mit kurzen Besichtigungspausen für die Teilnehmer war die Veranstaltung um kurz vor 18.00 Uhr beendet.

Dank vieler Mitglieder, nicht nur vom „Harten Kern“ sondern erfreulicherweise auch von den Neuzugängen seit der letzten Slalomveranstaltung war der Platz nach rund einer Stunde komplett abgeräumt und aufgeladen. Ebenso das Ausladen und einräumen am ACS Casino wurde in Bestzeit erledigt.

Auf solche Mitglieder die hier voll mit anpacken und für unseren Verein da sind, bin ich sehr stolz.
Die genauen Ergebnisse stehen auf der Liste von Horst Bulla hier im Heft und auf unserer ACS Homepage.

Unsere Küchencrew hatte auch alle Hände beide voll zu tun. Wurden doch 300 Paar Bratwürste 150 Steaks 7 oder 8 Kuchen etliche Liter Kaffee und andere Getränke an die Teilnehmer und Besucher verkauft.

Vereinskassier Michael Winkelmann war nach meiner Meinung wieder zufrieden und das ist gut so.

An dieser Stelle meinen herzlichen Dank:

den Teilnehmern für ihre Treue
den anwesenden ACS Mitgliedern
den Funkfreunden Stein
den Freunden des ACS
dem Roten Kreuz aus Stein

sowie allen anderen im Hintergrund die zur Durchführung der Veranstaltung beigetragen haben.

Udo Bulla 2. Vorsitzender

Die Ergebnisse der ACS'ler beim 38.ACS Slalom

Klasse G 6	Robert Schlehuber	Platz 1
Klasse G 5	Jürgen Schwenold	Platz 1
	Achim Rödel	Platz 2
	Horst Bulla	Platz 3
	Harry Weidner	Platz 5
	Claudia Ludwig	Platz 6
Klasse G 4	Viktor Konstanty	Platz 2
	Jonny Uhlig	Platz 3
	Gabriele Konstanty	Platz 4
	Andi Uhlig	Platz 7
Klasse G 1	Peter Gleixner	Platz 10

Klasse F 8	Martin Seibold	Platz 2
	Roland Seibold	Platz 3
Klasse F 9	Andreas Bebek	Platz 3
Klasse F 10	Thomas Rögner	Platz 2
	Daniel Rögner	Platz 5
Klasse H 12	Klaus Streiberger	Platz 2
Klasse Käfer	Viktor Konstanty	Platz 3
	Gabriele Konstanty	Platz 6

Klasse G 6	2 Starter	Klasse G 5	8 Starter
Klasse G 4	7 Starter	Klasse G 3	3 Starter
Klasse G 2	5 Starter	Klasse G 1	11 Starter
Gruppe G Sieger	Stefan Schmitt vom MSC Pegnitz		

Klasse F 8	17 Starter	Klasse F 9	6 Starter
Klasse F 10	6 Starter	Klasse F11	1 Starter
Gruppe F Sieger	Florian Braun aus Langensendelbach		

Klasse H 12	9 Starter	Klasse H 14	15 Starter
Klasse H 15	11 Starter	Klasse FS	2 Starter
Klasse Käfer	7 Starter		
Gruppe H Sieger und Gesamtsieger	Günter Fertig vom MSC Rhön		





Der AC'S Sprücheklopfer

„Um drei Uhr morgens klingelt beim Chirurgen das Telefon. Eine empörte Frauenstimme verkündet: „Mein Mann hat mich fürchterlich beleidigt!“ „Und deswegen müssen Sie mich jetzt wecken?“ „Ja, Herr Doktor, Sie werden ihn wohl ein bisschen nähen müssen....“

Fünf Stunden ist ein Ehepaar schwitzend in den Bergen herumgeklettert; endlich, nach vielen Strapazen, ist man auf dem Gipfel. Schwärmt er: „Sieh nur, wie herrlich das Tal da unten liegt und das reizende Dörfchen – und wie lieblich sich der Fluss zwischen Wäldchen und Wiese windet.“ Da unterbricht seine

Frau ihn wütend: „Nun möchte ich bloß wissen, warum du mich stundenlang hier heraufkraxeln lässt, wenn es da unten so wundervoll ist!“

Es sagte der Chefarzt: „Ich verspreche Ihnen, wenn Ihre Gattin die Klinik verlässt, werden Sie eine ganz andere Frau haben.“ Der Ehemann unsicher: „Da haben Sie recht. Aber woher wissen Sie das?“

Ein Ehepaar geht spazieren. Plötzlich sagt der Mann zu seiner jungen Frau: „Schnell, mach ein glückliches Gesicht, da vorn an der Ecke steht meine erste Frau!“

Es fragte der Reporter: „Fünfzig Jahre sind Sie jetzt mit Ihrer Frau verheiratet. Haben Sie denn in dieser langen Zeit niemals an Scheidung gedacht?“ „An Scheidung eigentlich nie – aber an Mord!“

Wissen Sie, was ich heute schon geschossen habe? Fragte der alte Förster den Landarzt. „Raten Sie mal!“ „Nicht nötig“, erwiderte der Arzt, er war schon bei mir in der Sprechstunde!

Löffelbein trifft seinen Hausarzt. „das war wirklich eine ausgezeichnete Medizin, die Sie meiner Frau verschrieben haben“, sagte er strahlend. Das freut mich. „Mich auch Herr Doktor“, meint Löffelbein. Vorher war sie nur heiser, aber jetzt kriegt sie kein Wort mehr heraus!

Der Doktor misst den Blutdruck. „Sonderbar“, meint er kopfschüttelnd zum Patienten, „entweder ist mein Apparat kaputt, oder Sie sind tot!“

0214KA

Terminvorschau

20. Juni 2014 (Fr.)	20.00 Uhr Monatsversammlung ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
7. Juli 2014 (Mo.)	20.00 Uhr Verwaltungssitzung ACS-Kasino, Stein, Regelsbacher Str. 31
12. Juli 2014 (Sa.)	Gaudi-Rallye siehe extra Bericht 19.00 Uhr Sommerfest
13. Juli 2014 (So.)	14.30 Uhr Kartrennen, Kartbahn Schwabach
25. Juli 2014 (Fr.)	20.00 Uhr Monatsversammlung ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
10. August 2014 (So.)	14.30 Uhr Kartrennen, Kartbahn Schwabach
7. September 2014 (So.)	14.30 Uhr Kartrennen, Kartbahn Schwabach
15. September 2014 (Mo.)	20.00 Uhr Verwaltungssitzung ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
19. September 2014 (Fr.)	20.00 Uhr Monatsversammlung ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
5. Oktober 2014 (So.)	14.30 Uhr Kartrennen, Kartbahn Schwabach
6. Oktober 2014 (Mo.)	20.00 Uhr Verwaltungssitzung ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
24. Oktober 2014 (Fr.)	20.00 Uhr Monatsversammlung ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
3. November 2014 (Mo.)	20.00 Uhr Verwaltungssitzung ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
9. November 2014 (So.)	14.30 Uhr Kartrennen, Kartbahn Schwabach
15. November 2014 (Sa.)	19.00 Uhr geplant: Fisch- und Ganspartie

Bitte Termin vormerken:

Unsere traditionelle ACS-Weihnachtsfeier findet am Samstag, den 6. Dezember 2014 um 19.00 Uhr wieder im Süd-West-Park Hotel, Nürnberg-Gebersdorf statt